

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage Nr. 2272
der Abgeordneten Christina Schade
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/5476

„Unternehmensansiedlungen in Brandenburg“

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Jede Region ist an Unternehmensansiedlungen interessiert. Sie tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Frage 1: Wie viele Unternehmen haben sich seit dem Jahr 2010 in Brandenburg angesiedelt (bitte nach Jahren, Branchen und Standort aufschlüsseln)?

zu Frage 1: Die Gesamtzahl der Unternehmen, die sich in Brandenburg ansiedeln, ist statistisch nicht erfasst. Der Landesregierung sind jedoch die Unternehmensansiedlungen bekannt, die durch die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) betreut wurden bzw. werden. In den Jahren 2010 – 2015 hat die ZAB insgesamt 575 Ansiedlungsprojekte betreut. Aufteilung nach Jahren, Branchen und Standort (Landkreise) wie folgt:

Jahr	Anzahl
2010	112
2011	82
2012	77
2013	106
2014	114
2015	84
Gesamt	575

Branche	Anzahl
Biotechnologie/Life Sciences	24
Energietechnik	29
Ernährungswirtschaft	42

Geoinformationswirtschaft	2
Gesundheitswirtschaft	43
Holzverarbeitende Wirtschaft	5
IKT/Medien/Kreativ-Wirtschaft	129
Industrie/Automotive	10
Kunststoffe/Chemie	53
Metall	88
Mineralölwirtschaft/Biokraftstoffe	1
nicht zuzuordnen	27
Optik	11
Papier	6
Tourismus	8
Verkehr, Mobilität und Logistik	97
Gesamt	575

Landkreis	Anzahl
Barnim	25
Brandenburg an der Havel, Stadt	8
Cottbus, Stadt	10
Dahme-Spreewald	44
Elbe-Elster	12
Frankfurt (Oder), Stadt	13
Havelland	34
Märkisch-Oderland	20
Oberhavel	51
Oberspreewald-Lausitz	18
Oder-Spree	27
Ostprignitz-Ruppin	26
Potsdam, Stadt	94
Potsdam-Mittelmark	71
Prignitz	33
Spree-Neiße	15
Teltow-Fläming	52
Uckermark	22
Gesamt	575

Hinweis: Die Angaben beziehen sich auf erfolgreiche, durch die ZAB betreute Direkt- und Erweiterungsinvestitionen, für die nicht zwingend Fördermittel zum Einsatz kamen. Daher ist die Vergleichbarkeit mit den Angaben in der Antwort zu Frage 3 nicht gegeben.

Frage 2: Wie fördert Brandenburg die Unternehmensansiedlungen?

zu Frage 2: Für die Förderung von Unternehmensansiedlungen steht das gesamte Spektrum der Wirtschaftsförderinstrumente des Ministeriums für Wirtschaft und

Energie zur Verfügung. Es kann unter <https://www.ilb.de/de/wirtschaft/index.html> abgerufen werden. Besondere Bedeutung für die Ansiedlung von Unternehmen im Land Brandenburg hat die Regionalförderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), hier fördert das Land gemeinsam mit dem Bund. Unternehmensansiedlungen werden in der GRW als Errichtungsinvestitionen verstanden, Unternehmen erhalten für solche Investitionen Zuschüsse. Die Förderung ist an die Schaffung neuer Arbeitsplätze gebunden.

Frage 3: In welcher Höhe werden Unternehmensansiedlungen durch Landesmittel seit 2010 gefördert? Welche Förderprogramme gibt es in diesem Bereich und durch wen werden Fördermittel jeweils vergeben?

zu Frage 3: Bei der Ausreichung einer Förderung wird nur in der GRW erfasst, ob die Mittel für eine Unternehmensansiedlung ausgereicht werden. Bei anderen Förderprogrammen findet keine entsprechende Erfassung statt. Aus der GRW wurden Unternehmensansiedlungen wurden seit 2010 durch Landesmittel wie folgt gefördert:

Jahr	Anzahl Errichtungen	Investitionsvolumen in Mio. EUR	Höhe der Zuschüsse in Mio. EUR
2010	84	313,8	79,7
2011	58	141,4	38,6
2012	61	107,5	25,5
2013	55	147,8	32,3
2014	41	300,6	92,2
2015	31	125,2	36,5
2016	19	33,6	8,0

Zu den Förderprogrammen siehe Antwort zu Frage 2. Die GRW-Fördermittel werden durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) nach Durchführung eines Antragsverfahrens bewilligt und vergeben. Die Fördervoraussetzungen und die Förderverfahren sind im Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) festgelegt.

Frage 4: Welche Prognosen bezüglich der Neuansiedlungen von Unternehmen liegen der Landesregierung für diese Legislaturperiode vor?

zu Frage 4: Der Landesregierung liegen für diese Legislaturperiode keine diesbezüglichen Prognosen vor, da sie solche Prognosen nicht erstellt und ihr auch keine entsprechenden Prognosen Dritter bekannt sind.